

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Die Einladung zur Sitzung erfolgte mit Schreiben vom 09.06.2017. Sie ist den Vertretern des Förderrates rechtzeitig zugegangen.

Die Sitzung wird von Herrn Bürgermeister Slawik, Vorsitzender der LAG sowie des Förderrates, um 15.05 Uhr eröffnet. Die Beschlussfähigkeit des Förderrates wird festgestellt.

Anwesende Vertreter:

Öffentlich	Privat	Zivil
Herbert Vaupel	Eugen Knoth	Klaus Stiegel
Manuela Reiser	Dr. Thomas Büttner	Gitta Henschker-Kranixfeld
Edgar Slawik	Angelika Horstkotte-Pausch	Sabine Wunderlich
		Sabine Knobel

Beratende Vertreter:

Marion Karmann, Regionalmanagerin

Kornelia Rübenkönig

Gast:

Frau Martina Lange-Heinmüller

Entschuldigte Vertreter: Volker Wagner, Mario Gerhold, Volker Komiske

Beginn: 15.05 Uhr

TAGESORDNUNG:

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Edgar Slawik begrüßt die Förderratsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird um einen Punkt nach TOP 1 erweitert.

TOP 2 (NEU): Mittelsituation für das Jahr 2017 und Ausblick

Zum TOP 5 (vormals 4) der Tagesordnung wird mit diesem zwischengeschobenen TOP zur Mittelsituation eine neue Diskussionsgrundlage geschaffen.

Frau Lange-Heinmüller, Vertreterin des Schwalm-Eder-Kreises, erläutert die derzeitige Mittelsituation der LAG und gibt einen Ausblick für das Jahr 2017. Das Förderbudget 2017 der LAG mit 221.000 Euro EU-Mittel ist belegt. Sie erläutert die bisher bewilligten Vorhaben 2017 und informiert, dass das Projekt Haus Handwerk im Juli bewilligt wird. Weiterhin begründet sie, warum das Budget 2017 erschöpft ist. Das Projekt „TAG-Personalanschub“ wurde im Dezember 2016 mit Haushaltsmitteln bewilligt. Aufgrund des Jahresabschlusses sei es untergegangen, dass Personalkosten des Budgets 2016 nicht in das nächste Jahr übertragen werden können. Somit musste nun das Vorhaben mit Mitteln aus dem Budget 2017 bedient werden. Am 06.06.2017 erging dazu ein Änderungsbescheid. Damit sind die Mittel 2017 erschöpft.

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Frau Lange-Heinmüller erläutert weiter, dass die noch zur Verfügung stehenden Landesmittel für sich alleinstehend nicht für weitere Projekte eingesetzt werden können. Die Projekte, die für diese Sitzung zur Priorisierung anstehen, können somit nicht mehr bedient werden. Frau Lange-Heinmüller schlägt zwei Vorgehensweisen vor zusätzliche Mittel zu erhalten, sofern eine Priorisierung vorgenommen würde. Dies seien allerdings nur Optionen, ohne zu wissen, ob es funktioniert.

1. Mittelentleihung: Es können aus anderen Regionen Mittel ausgeliehen werden, die die jeweilige Region derzeit nicht benötigt. In einem anderen Jahr sind diese der entleihenden Region zurückzugeben.
2. Anmelden weiterer Haushaltsmittel: Bis zum 07.07.2017 können weitere Haushaltsmittel bei der Wi-Bank angemeldet werden. Projekte müssen allerdings bis zum 15.10.2017 den Verwendungsnachweis einreichen.

Eine weitere Option wäre, dass die LAG den Herbst abwartet, ob ggf. Mittel anderer Regionen frei sind. Auf diese Mittel könnte dann die Region zugreifen. Allerdings gibt es derzeit dazu noch keine Gewissheit. Frau Lange-Heinmüller lobt die LAG dagegen, dass sie eine von wenigen LAGn sei, die bereits die Mittel 2017 bereits vollständig belegt habe.

Für den Stand der Belegung in den Handlungsfeldern informiert Frau L.-H., dass die Überbudgetierung im Handlungsfeld 2 auszugleichen und die Verschiebung von Mitteln zu begründen ist. Eine Beschlussfassung ist notwendig. Die beschlossenen Veränderungen, die Auswirkungen auf die weitere Projektberatung und -bewilligung haben, sind im REK fortzuschreiben. Die Änderungen bzw. Fortschreibung sind auf der Internetseite bekannt zu geben und der Wi-Bank und dem Ministerium anzuzeigen.

Frau Lange-Heinmüller gibt bei einer „Vorrats-Priorisierung“ zu bedenken, dass für die BWS damit kein Arbeitsauftrag verbunden ist.

TOP 3: Impulsvortrag von Herrn Knoth, IHK

Herr Knoth stellt anhand einer Präsentation die Entwicklung der Existenzgründer In Hessen, Kreis Kassel und Schwalm-Eder-Kreis mit Datengrundlage des Gründerreports 2016 sowie mit Daten des statistischen Landesamtes 2015 vor. Festzustellen ist, dass die Zahl der Gewerbean- und abmeldungen nahezu gleich ist, aber seit 2013 eine fallende Tendenz aufzeigt. Die Gründermentalität korreliert stark mit der Arbeitslosenquote. Desweiteren zeigt Herr Knoth die Gewerbeanmeldungen im IHK-Bezirk Kassel-Marburg und deren Verteilung in den Kreisen sowie nach Branchen auf. Bei den fünf ausgeprägtesten Branchen Handel, Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe sowie Information und Kommunikation stellt er die Entwicklung im Laufe der Jahre 2013-2015 dar. Erkennbar ist, dass im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der Information und Kommunikationsbranche steigende Anmeldungen, in den übrigen Branchen sinkende Anmeldungen zu verzeichnen sind. Bei der Verteilung der Geschlechter sind beide nahezu gleich vertreten. Im Bereich des Alters der Gründer bzw. Anmelder ist festzustellen, dass das Alter 30 – 60 Jahre gleich stark vertreten ist und die Gründermentalität damit altersunabhängig gesehen werden kann.

Im Schwalm-Eder-Kreis wurden 13 Prozent Gewerbeanmeldungen im Jahr 2015 verzeichnet.

Wesentlich weniger Anmeldungen als in den Jahren 2012 und 2013. Bezeichnend ist, dass nahezu

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

gleich viel Bestandsunternehmen wie Neuanmeldungen zu vermelden sind. Für den Schwalm-Eder-Kreis werden 11 % der Gründungsberatungen durchgeführt. Herr Knoth führt aus, dass der Erfolg eines Gründers stark von dessen Vorbereitungsqualität und der Plausibilität des Businessplanes abhängt. Die oft geringe Güte begründet lt. Herrn Knoths Erfahrung auch die Zahl der Abmeldungen. Für die Gründungen werden 2015 mehr als in 2014 Förderungen in Anspruch genommen, insbesondere ist hier der Gründungszuschuss zu nennen. Dieser verlängert i.d.R. das Arbeitslosengeld bei arbeitslosen Gründern.

Fazit des Vortrages ist, die Gründermentalität und -qualität weiter zu unterstützen und zu verbessern. Am Ende der Präsentation steht eine Empfehlung an die Politik mit 4 Punkten:

1. Mehr Interesse an Selbstständigkeit wecken.
Uni Kassel ausgezeichnet als „Gründer-Hochschule“ (Inkubator und SciencePark).
2. Infrastruktur in Klein- und Mittelzentren bereitstellen.
3. Digitalisierung im ländlichen Raum fördern.
4. Umfeld für innovative Gründungen fördern.

Das Plenum stellt zu den verschiedenen Ausführungen interessierte Fragen. Herr Knoth stellt die Präsentation zur Verfügung. Diese ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 4: Evaluationsworkshop vom 28.04.2017; Beratung und Beschlussfassung der Workshop-Ergebnisse

Frau Karmann erläutert kurz die Besprechungsergebnisse des Evaluationsworkshops und leitet über zu den neuen und veränderten Bedingungen. Sie gibt für die Beratung zu bedenken, dass verstärkt die Themen fokussiert werden sollten, die zukünftig eine finanzielle Unterstützung erfahren sollen und den Zielen des REK dienen und zur Umsetzung beitragen. Herr Knoth schlägt vor, eine Positivliste aufzustellen mit den Themen, die die formulierten Ziele mit möglichen und realistischen Projekten unterstützen.

Frau Horstkotte-Pausch resümiert die Projektübersicht im Handlungsfeld 1 und gibt zu bedenken, dass mit den in 2017 / 2018 vorgesehenen Vorhaben das Handlungsfeld durchaus mehr Mittel benötigt. Das Plenum berät intensiv über verschiedene Möglichkeiten der Budgetumverteilung: Überlegung, das Budget im Handlungsfeld 2 aufzustocken, oder nur auszugleichen. Das Handlungsfeld 1 (u.a. Daseinsvorsorge) konnte nicht wie erhofft bedient werden. Kooperationen zwischen Kommunen und privaten Trägern seien schwierig und erforderten eine längere Prozesszeit. Mit den Projekten Haus Händewerk und Robert Weinsteinhaus werden 6 Projekte in diesem Handlungsfeld umgesetzt. Mehr als 2 weitere Projekte in diesem Handlungsfeld werden als unrealistisch erachtet.

Das neue Programm zur Förderung von Kleinstunternehmen könnte das Leader-Programm und damit das Handlungsfeld 2 ergänzen.

Ein Vorschlag von Herrn Büttner, Leuchtturmprojekte mit großer Nachhaltigkeit zu fördern und andere Projekte in die nächste Leaderperiode zu verschieben, findet allgemeinen Zuspruch.

Der Vorschlag von Herrn Knoth, 100.000 Euro aus HF 1 und 60.000 Euro aus HF 3 zu entnehmen und dem Handlungsfeld 2 zuzuführen wird als neuer Beschlussvorschlag von allen befürwortet.

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Der Förderrat berät weiter zum Thema der Kooperationsprojekte. Die neue Vorgabe des Ministeriums vom 20. Juni d. J. lautet, dass 5% (vormals 10 %) des Projektbudgets mit Kooperationsvorhaben zu belegen ist, das entspricht 65.000 Euro des Gesamtbudgets. Es werden Vorschläge diskutiert. Insbesondere bietet sich das Handlungsfeld 3 Tourismus an, mit anderen LAGn zu kooperieren. Z. B. Beschilderung am Fluss, als Kooperation mit dem Kasseler Land LAG und Hersfeld/ Rotenburg. Wanderweg, Radwege.

Bei der 2. Selbstevaluation in 2 Jahren können die in diesem Jahr zu beschließende Kurskorrektur nebst Budgetierung neu bewertet und ggf. bis Programmende justiert werden.

Beschluss: 11.1 aus 2017

Der Förderrat beschließt

- A) Zusammenlegung der Projektbündel gemäß Beschlussvorlage.

Der Beschluss ergeht einstimmig

- B) Budgetumverteilung

Die Beschlussempfehlung 11.1. aus 2017 wird modifiziert. Der Vorschlag von Herrn Knoth wird als Beschlussvorlage zu Grunde gelegt: Die Budgetumverteilung soll erfolgen, in dem 100.00 Euro aus Handlungsfeld 1 in HF 2 für weitere Projektumsetzungen und 60.000 Euro aus HF 3 in HF 2 zum Ausgleich des Defizits bereit gestellt werden.

Der Beschluss ergeht einstimmig

TOP 5: Beratung und Priorisierung der Projekte

a) Robert Weinsteinhaus

b) Heiko Martin KG/Kartoffelsortiermaschine

Aufgrund der neuen Mittelsituation (gem. Ausführungen von Frau Lange-Heinmüller, TOP 2) diskutiert das Plenum darüber, ob

1. ein Auftrag an das Regionalmanagement erfolgen soll, weitere HH-Mittel der Wi-Bank zu melden und ggf. freie Mittel bei den übrigen Regionen zum Tausch anzufragen oder
2. beide Vorhaben dann erst neu zu priorisieren und zu bedienen, wenn der LAG wieder regulär Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Nach eingehender Beratung bekennt sich der Förderrat zur Priorisierung aus der 9. Sitzung vom 15.03. und beschließt wie folgt.

Beschluss:

Aufgrund des ausgeschöpften Budgets 2017 beschließt der Förderrat, für die zwei zu priorisierenden Projekte keine „Vorratspriorisierung“ vorzunehmen. Gleichzeitig ergeht der Auftrag an das Regionalmanagement, den Projektträgern die Option „Warten“ oder ohne Fördermittel umsetzen, mitzuteilen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 6: Verschiedenes

RM Karmann informiert über Neuerungen, Termine, Einladungen und Förderprogramme.

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

- **Stand der Projekte** - Bei der mit der Einladung versendeten Liste der bewilligten und umgesetzten Projekte hatte sich ein Übertragungsfehler in den Finanzfeldern für das Projekt 12 „Tourismus-Workshop“ eingeschlichen. Die richtige Zahl lautet: Förderfähige Kosten: 1.900 €, Zuschuss: 1.140 €. Die Tischvorlage wird dazu ausgetauscht. Die korrigierte Liste ist dem Protokoll beigelegt.
- **Arbeitsauftrag:** Zu dem in der letzten Sitzung an das RM herangetragenem Arbeitsauftrag, die Umsetzung der Projekte zu beschreiben, dient o.g. Projektliste. Dazu hat das RM eine Projektreise 2017 mit 4 Terminen im August und September aufgelegt. Zu diesen Terminen 21.08., 25.08., 07.09. und 08.09. können die Projekte vor Ort begutachtet und besichtigt werden. Frau Karmann lädt alle Förderratsmitglieder und Bürgermeister dazu ein, sich ein Bild vor Ort zu machen. Der Ablaufplan der Projektreise ist dem Protokoll beigelegt.
- **Besuch einer polnischen LAG** am 1. August. Frau Karmann berichtet, dass diese LAG gegen 14.30 Uhr erwartet wird. Es soll eine 1,5 stündiger Austausch erfolgen und im Anschluss eine Projektbesichtigung. Ziel der polnische LAG ist u.U. ein Kooperationsprojekt miteinander aufzubauen. Die Themen müssen zunächst miteinander ausdiskutiert werden. Dies soll in Felsberg in der Jugendwerkstatt erfolgen. Hier soll auch ein Projekt vor Ort besichtigt werden. Auch hier werden die Förderratsmitglieder gebeten, dabei zu sein.
- **Kontrollgespräch** am 3. Juli: Frau Karmann informiert, dass das Regionalmanagement am 3. Juli von Verantwortlichen des Ministeriums, der Wi-Bank und der BWS-SEK zur Transparenz und Arbeit befragt wird. Vorgelegt werden muss der organisatorische Aufbau, das Projektauswahlverfahren sowie der Umsetzungsstand des REK. Vorsitzender Slawik und BGM Vaupel werden bei der Unterredung als Vertreter der LAG anwesend sein.
- **Neues Förderprogramm „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“** Frau Karmann erläutert die Eckdaten. 1 Mio. Euro stehen in 2017 für das Land Hessen aus dem GAK-Fonds zur Verfügung. Das Programm soll bis 2020 jährlich mit einem zentralen Termin der Projektauswahl durchgeführt werden. Insbesondere werden Existenzgründer und die Entwicklung bestehender Kleinstunternehmen aus den Bereichen Handwerk, Dienstleistung, Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie, Betreuung, Gesundheit, Kultur und Mobilität ermöglicht. Die Förderquote beträgt 35%. Die Förderhöhe richtet sich nach der Schaffung von Arbeitsplätzen und / oder Ausbildungsplätzen. Für Schaffung eines Vollzeitarbeitsplatzes und Ausbildungsplatzes: 200.000 Euro, Schaffung eines Arbeitsplatzes oder Ausbildungsplatzes: 100.000 Euro, keine Schaffung von Arbeits-/Ausbildungsplätzen: 50.000 Euro. Frau Karmann informiert über die Veröffentlichung in der Presse vom 22.06. d. J. durch das RM.
- **Homepage Fotos** - Zur Aktualisierung der Homepage werden neue Fotos der Förderratsmitglieder benötigt. Frau Karmann regt an, Fotos vor der nächsten Förderratssitzung zu machen. Frau Knobel wird gebeten, zu fotografieren.
- **Touristische Veranstaltung** – Auf der Arbeitskonferenz am 20.06. informierte Frau Scheld (HMUKLV) über das anstehende Wanderforum. Das Forum wird am 26.10.2017 in Herborn unter dem Titel „Wandertourismus mit Zukunft“ im Hotel Gutshof, Herborn“ (Tel: 02772-

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

5755740) durchgeführt. Frau Karmann erachtet die Veranstaltung als eine wichtige Informationsquelle für die touristische Ausrichtung der neuen TAG Melsunger Land. Sie bittet Bgm Vaupel die Information den Vertretern der TAG in der heutigen anschließenden Sitzung mitzuteilen.

- **E-Mobilität** – Frau Karmann berichtet, dass der Bundesförderantrag zur Erstellung einer Ladesäuleninfrastruktur für Nordhessen bewilligt wurde. Die Zuwendung beinhaltet 100.000 Euro zur Erstellung aussagefähiger Standorte für E-Ladesäulen innerhalb der 5 Landkreise Nordhessens. Mit dabei ist auch der Schwalm-Eder-Kreis. Alle Kommunen werden betrachtet und befragt. Dies Vorhaben ist das erste innovative kooperative Vorgehen zur konzeptionellen Standortfeststellung von Ladesäulen in der E-Mobilitätsdiskussion in Nordhessen. Der Impuls zur und die Antragsvorbereitung erfolgte über eine Steuerungsgruppe, bestehend aus 7 LEADER-RegionalmanagerInnen, Herrn Krieg vom Regionalmanagement, Herrn Dr. Moser von der Uni Kassel und den Brüdern Karl von der Fa. Plug n Charge. Als Antragsteller hatte sich der Landkreis Waldeck-Frankenberg zur Verfügung gestellt. Die Beschlüsse der Landkreise zur Teilnahme am Antrag erfolgten über die Kreistage im Dezember letzten Jahres. Die Eigenmittel werden anteilig von allen 5 Landkreisen zugesteuert. Im kommenden Monat wird eine operative Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit den Ausschreibungsmodalitäten beschäftigen wird.
- **Förderprogramm „LandKultur“** - Frau Karmann informiert über das Förderprogramm mit der Bewerbungsfrist 31.07.2017. Thema ist „kulturelle Aktivitäten und Teilhabe in ländlichen Räumen“. Sie schlägt Frau Hentschker-Kranixfeld vor, das Projekt „Kinderrechte“, welches nicht über das LEADER-Programm zum Zuge kommen konnte, hierin zu verorten und bittet um Terminvorschläge mit Frau Inauen, den Projektantrag gemeinsam zu besprechen und ggf. vorzubereiten.
- **Mobilität zum Gewerbegebiet Ostheim** - Frau Wunderlich stellt die Frage, ob die Möglichkeit besteht, eine gemeinsame Gesprächsrunde mit den Betrieben im Gewerbegebiet zu führen, um die Erreichbarkeit in Form evtl. eines Schichtbusses zu verbessern. Bgm Vaupel informiert dazu, dass ein Ortstermin mit NVV stattgefunden hat und Kooperationsbereitschaft wurde signalisiert. Die Betriebsaufnahme der Firma Rossmann ist im Oktober. Nach Auskunft des Niederlassungsleiters sei die Anfahrt von den Arbeitnehmern kein Problem. Rossmann wäre ggf. bereit Kleinbusse zur Verfügung zu stellen. Weitere Möglichkeiten werden aufgeführt: Nutzung von AST und Kooperation mit den Bussen von B. Braun.
- **Radkonzept** – touristisches und Alltagsradfahren: Frau Karmann informiert, dass ein erstes Gespräch zwischen Bgm Gerhold, ADFC-Bezirksvorsitzenden Dr. Heyn und Frau Karmann letzte Woche statt gefunden hat. Zweck des Treffens war, ein „Radforum“ in 2018 durchzuführen. Dafür wäre auszuloten, wie in der Region das Radfahren touristisch, aber insbesondere aber auch für das Alltagsradeln, gesteigert werden kann. Desweiteren soll geklärt werden, wie die Radwegkonzeption weiter umgesetzt werden kann. Grundsätzlich wäre die Frage, welche Ziele verfolgt werden sollen und welche Kriterien dafür erfüllt sein müssen. Ein

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

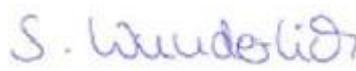
Austauschtermin zwischen allen Bürgermeistern und Radverantwortlichen soll für Oktober
terminiert werden. Frau Karmann wird nächste Woche eine Doodle-Abfrage starten.

Die nächste Förderratssitzung findet am 21.08.2017 mit Besichtigung des ersten Projekts der
Projektreise statt. Beginn um 14.00 Uhr in der Jugendwerkstatt in Felsberg.

Sitzungsende: 17.35 Uhr

Unterschriften:


Vorsitzender


Schriftführerin

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Anlage zu TOP 3_ Vortrag Eugen Knoth (IHK)



Gründerreport 2016: Die Lage ist stabil.
Interesse an Unternehmertum weiter vorhanden



NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Gewerbean- und -abmeldungen in Hessen

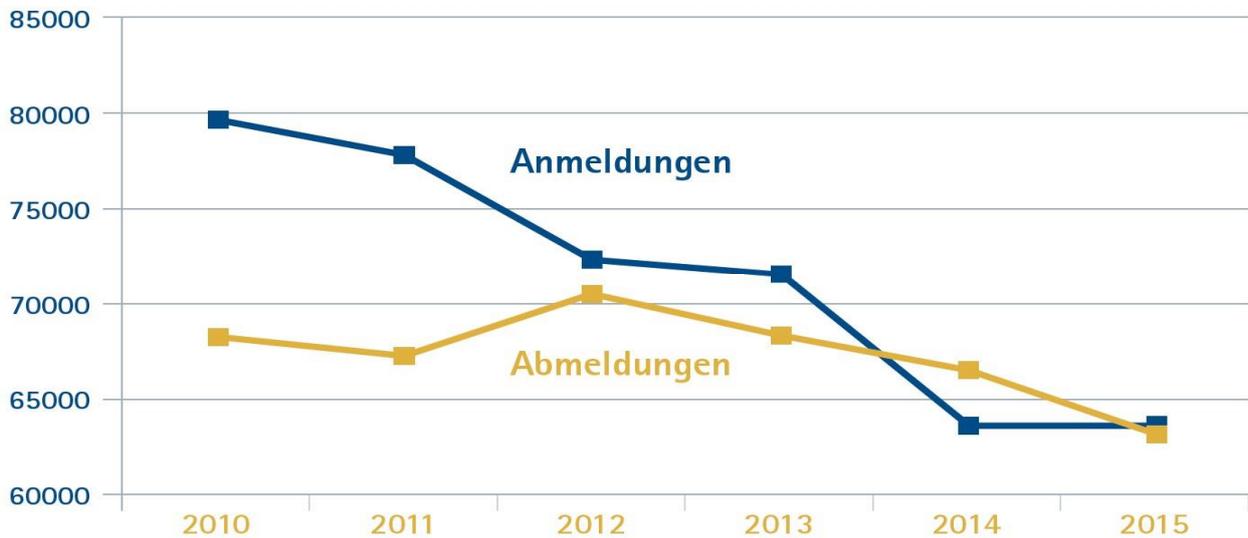


Abbildung 2: Gewerbean- und -abmeldungen in Hessen,

Quelle: Eigene Darstellung, Hessisches Statistisches Landesamt, Gewerbeanzeigen in Hessen im Jahr 2015

Gewerbean- und -abmeldungen im Bereich der IHK Kassel-Marburg

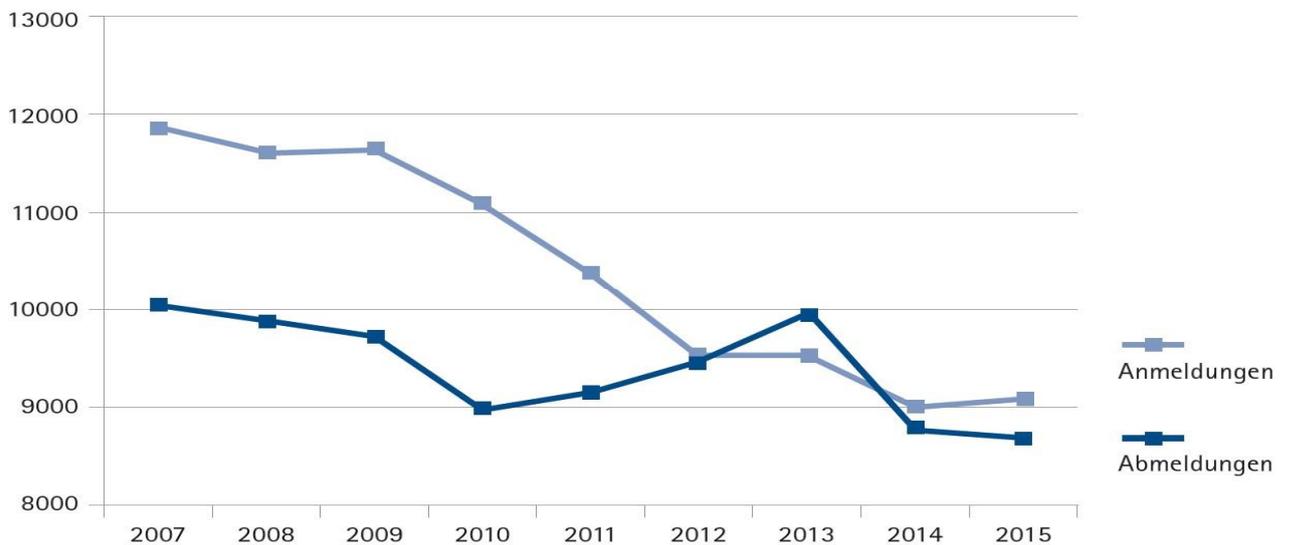


Abbildung 1: Gewerbean- und -abmeldungen im Bereich der IHK Kassel-Marburg, Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Gewerbeanzeigen in Hessen im Jahr 2015, eigene Darstellung

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Arbeitslosenquoten 2008 – 2015

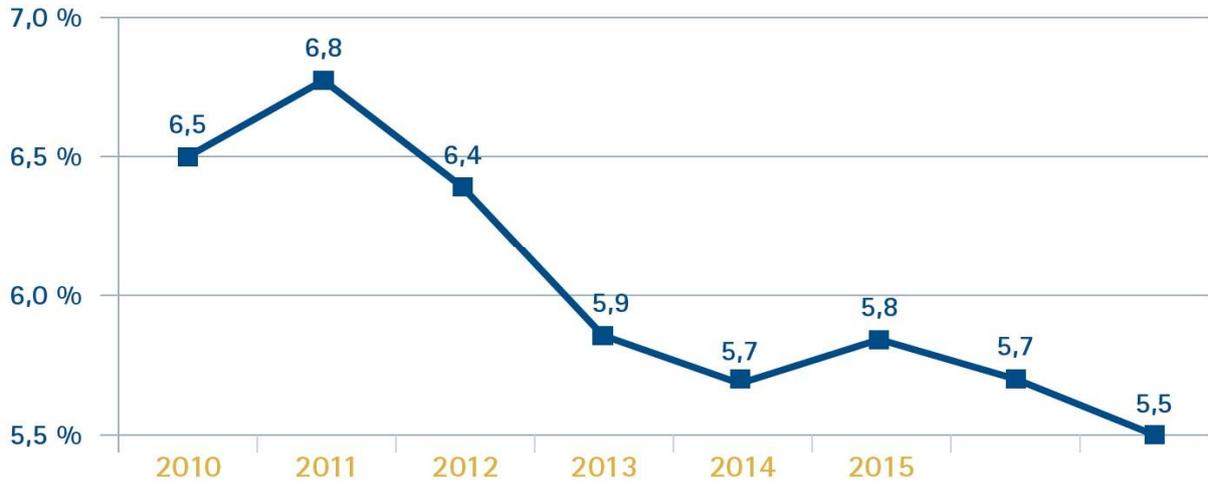


Abbildung 3: Arbeitslosenquoten 2008-2015, Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, Frankfurt, April 2016

Arbeitslosenquoten 2010 – 2015

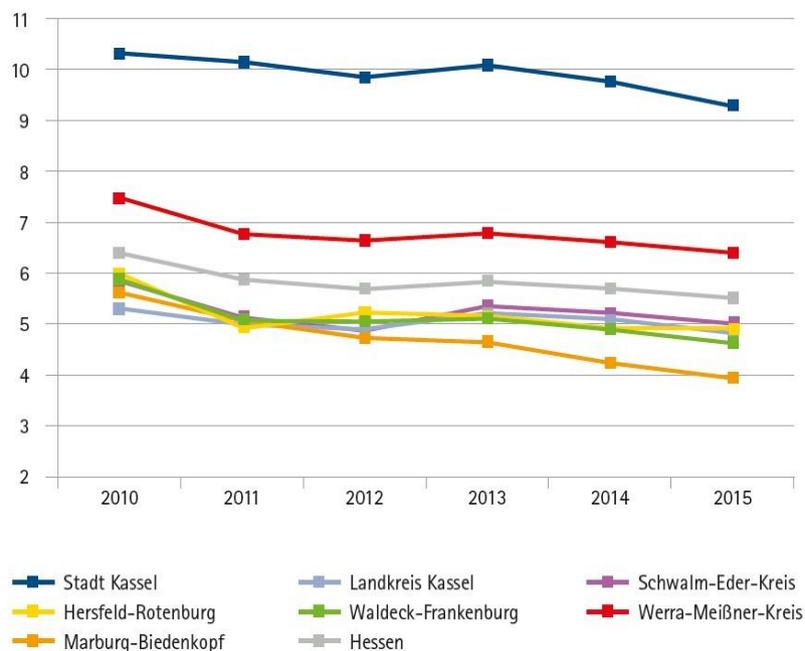


Abbildung 2: Arbeitslosenquoten 2010 – 2015, Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

LEADER - Dokumentation des Auswahlverfahrens
NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)
am
26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Gewerbeanmeldungen 2015 im Bereich der IHK Kassel-Marburg

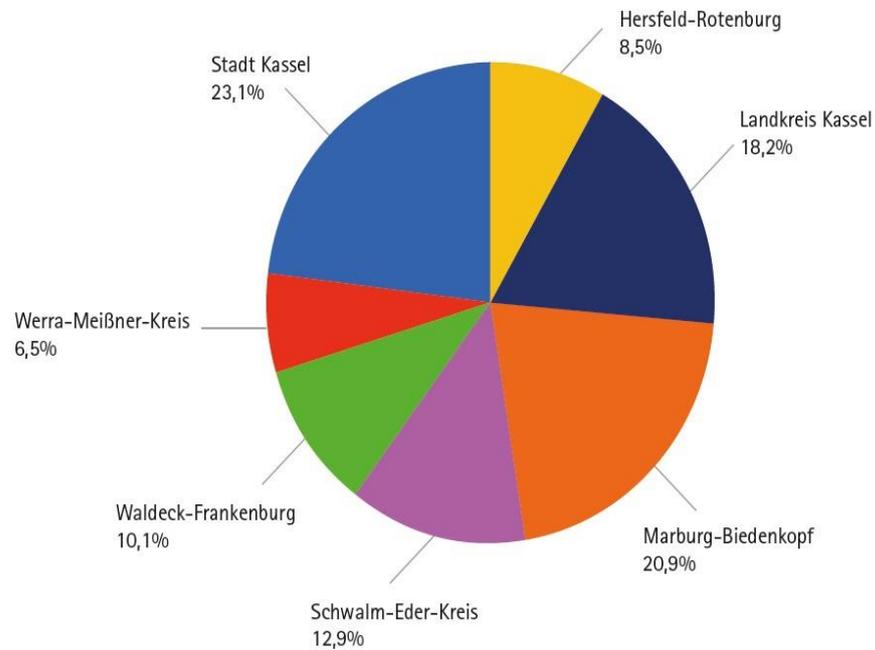


Abbildung 3: Gewerbeanmeldungen 2015 im IHK-Bezirk, Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Gewerbeanzeigen in Hessen im Jahr 2015, eigene Darstellung

¹ Diese umfassen IHK-zugehörige Unternehmen, Handwerksbetriebe sowie freie Berufe

² Die Zahlen enthalten den gesamten Landkreis Marburg-Biedenkopf, da eine statistische Aussonderung des nicht zum IHK-Bezirk gehörenden Kreisteils Biedenkopf nicht möglich ist. Einige Gewerbeanmeldungen im Kreis Marburg-Biedenkopf konnten zudem nicht berücksichtigt werden, da eine Einbeziehung dieser Daten zu einer erheblichen statistischen Verzerrung geführt hätte.

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Verteilung Gewerbeanmeldungen und Bestandsunternehmen im IHK-Bezirk

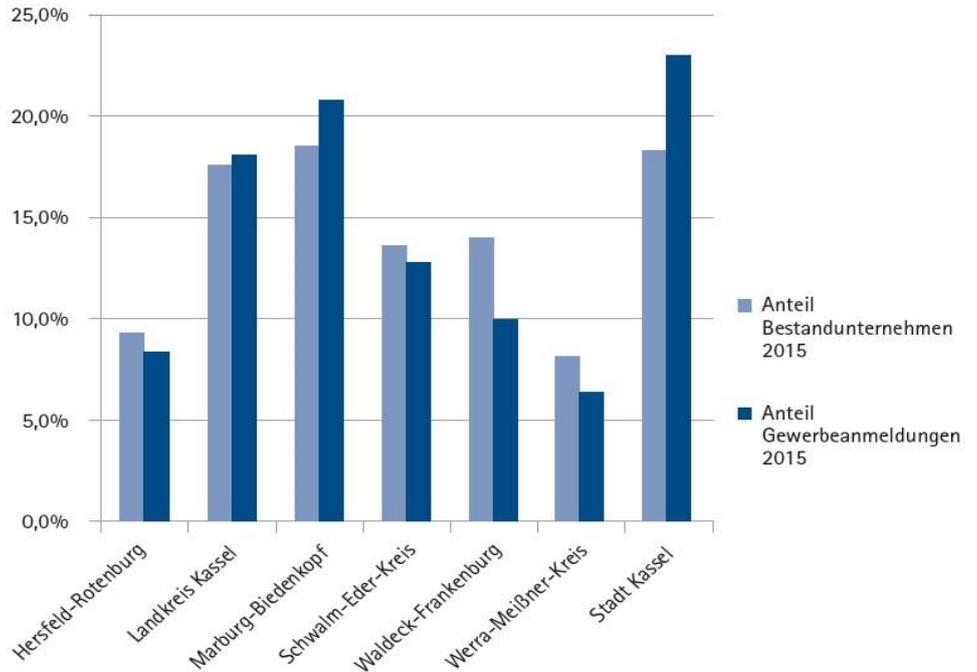


Abbildung 4: Verteilung Gewerbeanmeldungen und Bestandsunternehmen im IHK-Bezirk, Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Gewerbeanzeigen in Hessen im Jahr 2015 und Hessische Kreiszahlen 2015, Band 2, eigene Darstellung

³ Die Zahlen enthalten den gesamten Landkreis Marburg-Biedenkopf, da eine statistische Aussonderung des nicht zum IHK-Bezirk gehörenden Kreisteils Biedenkopf nicht möglich ist. Einige Gewerbeanmeldungen im Kreis Marburg-Biedenkopf konnten zudem nicht berücksichtigt werden, da eine Einbeziehung dieser Daten zu einer erheblichen statistischen Verzerrung geführt hätte.

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Gewerbeanmeldungen 2015 im Bereich der IHK Kassel-Marburg

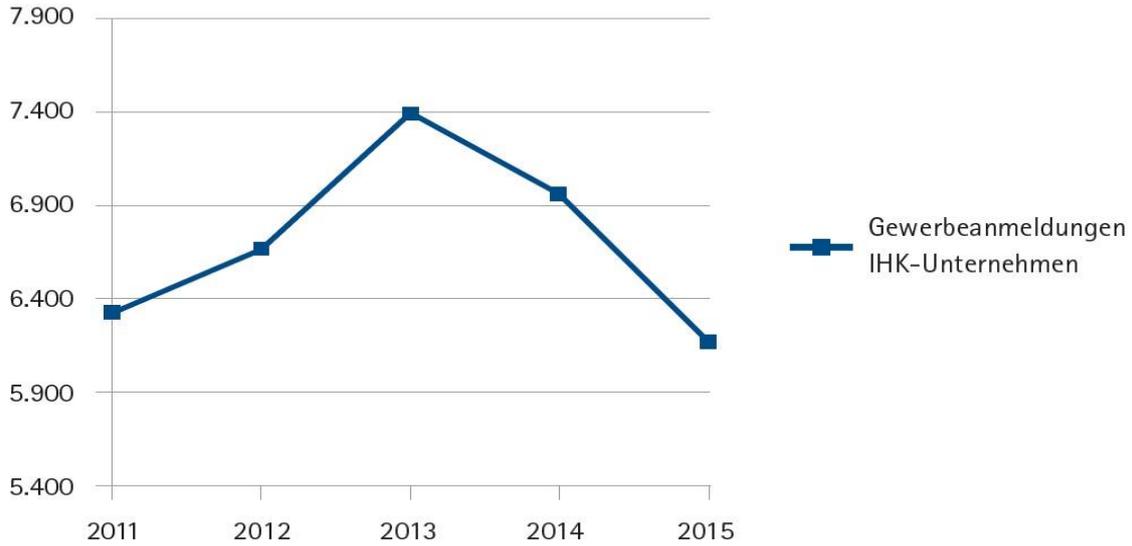


Abbildung 5: Gewerbeanmeldungen IHK-Unternehmen, Quelle: IHK Kassel-Marburg

Gründungen (IHK) 2015 nach Branche

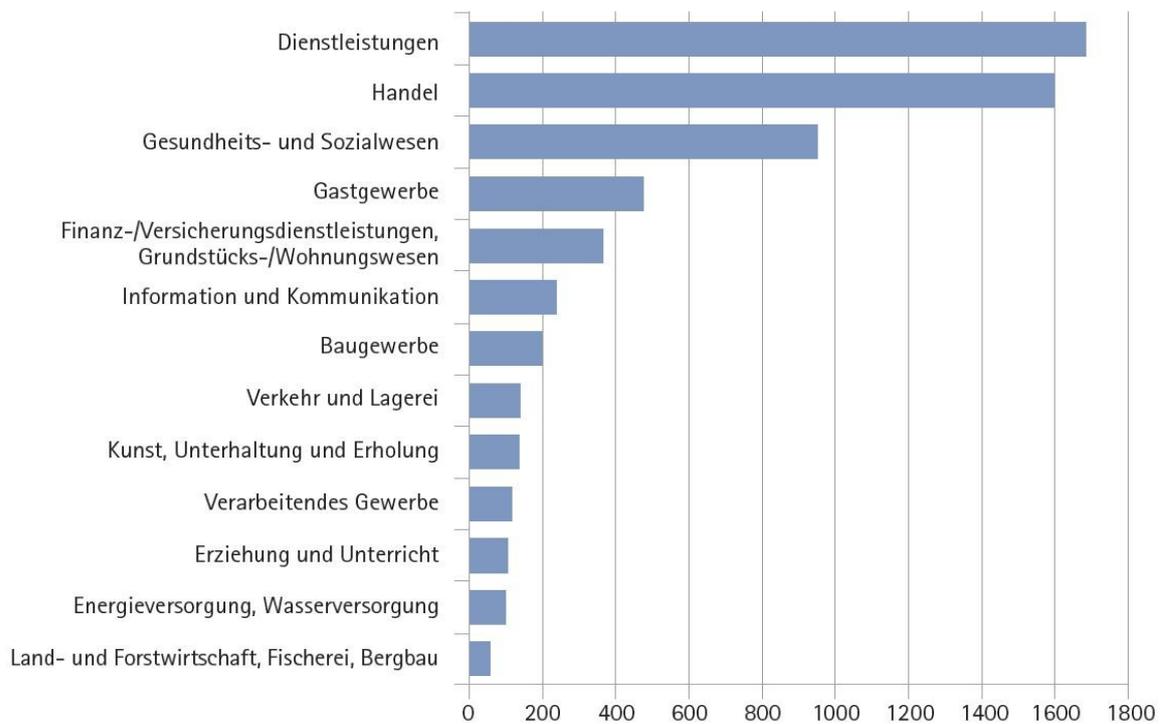


Abbildung 6: Gewerbeanmeldungen (IHK) 2015 nach Branche, Quelle: IHK Kassel-Marburg

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Entwicklung ausgewählter Branchen 2015

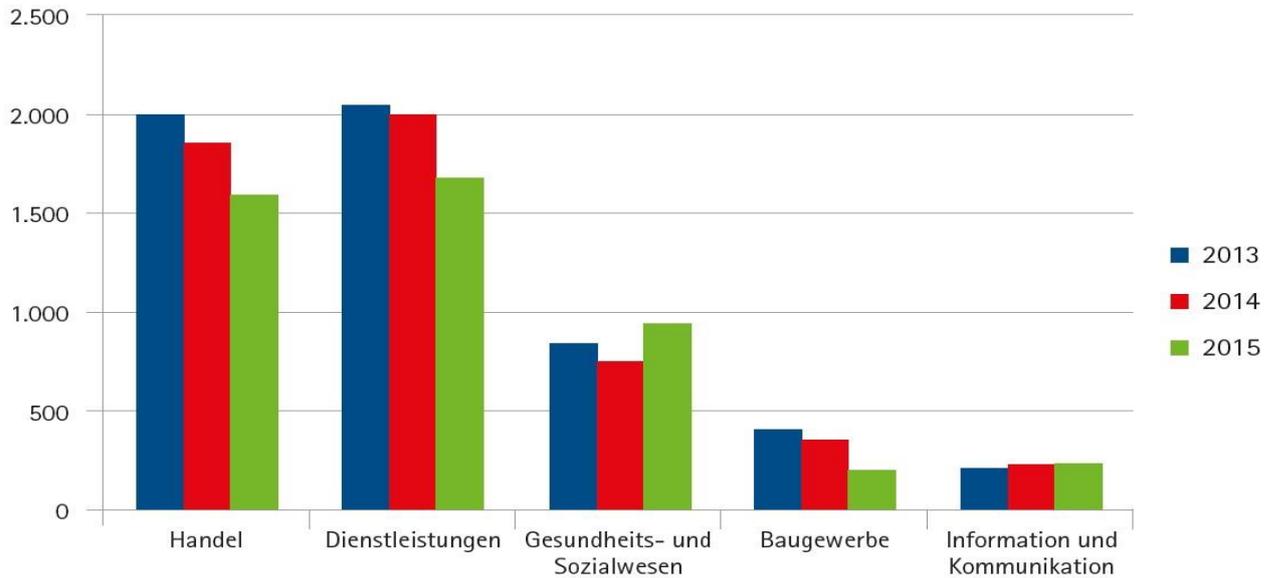


Abbildung 7: Entwicklung ausgewählter Branchen 2015, Quelle: IHK Kassel-Marburg

Rechtsformen mit Handelsregistereintragung

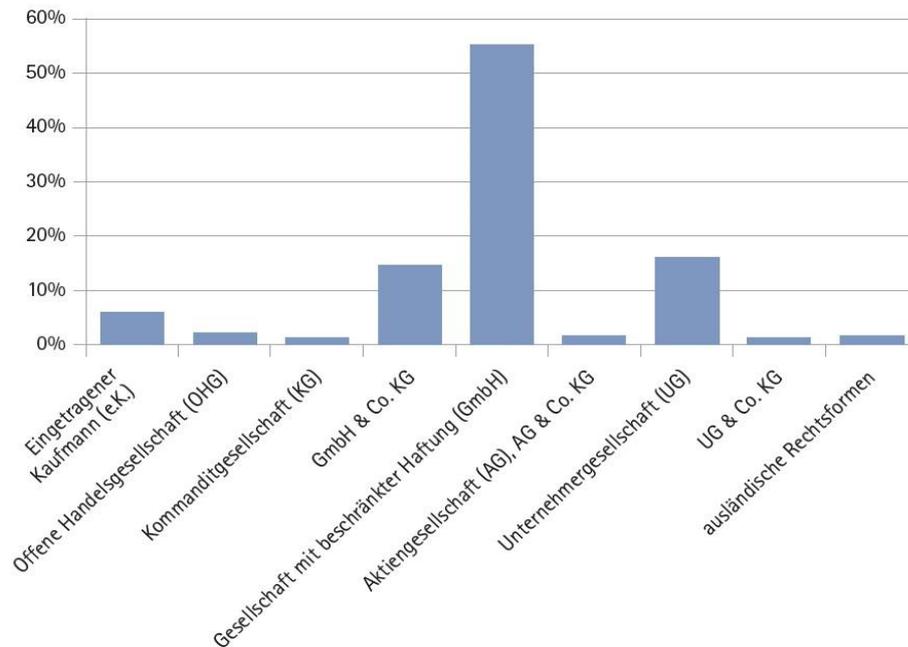


Abbildung 8: Rechtsformen mit Handelsregistereintragung, Quelle: IHK Kassel-Marburg

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Geschlecht der Gründer (Einzelunternehmen)

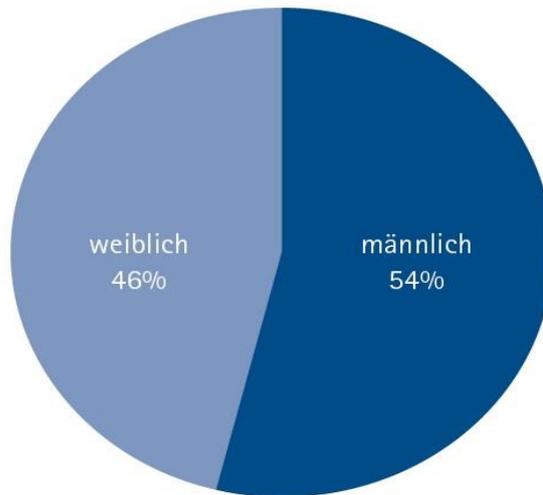


Abbildung 9: Geschlecht der Gründer (Einzelunternehmen), Quelle: IHK Kassel-Marburg

Alter der Gründer (Einzelunternehmen)

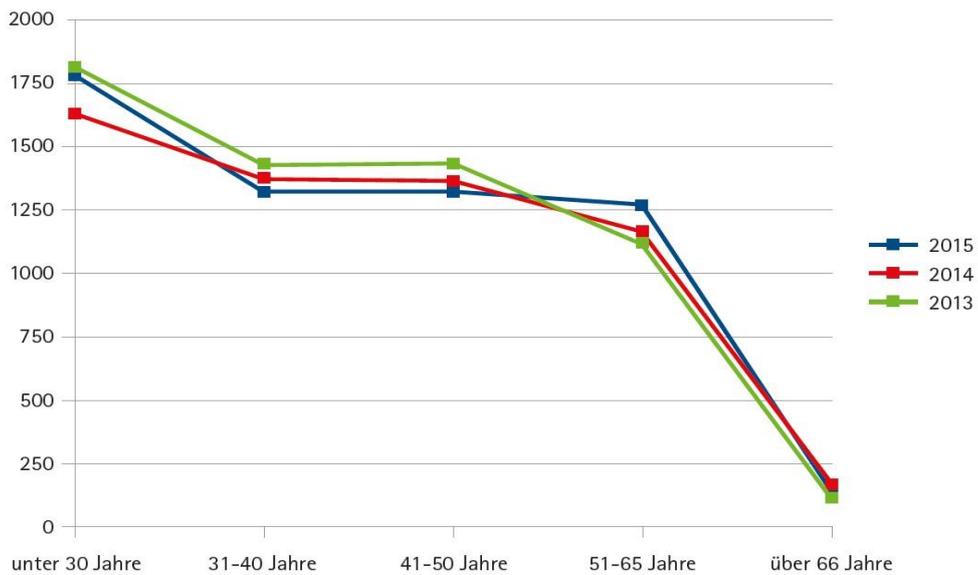


Abbildung 10: Alter der Gründer (Einzelunternehmen), Quelle: IHK Kassel-Marburg

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Leistungen der IHK Kassel-Marburg

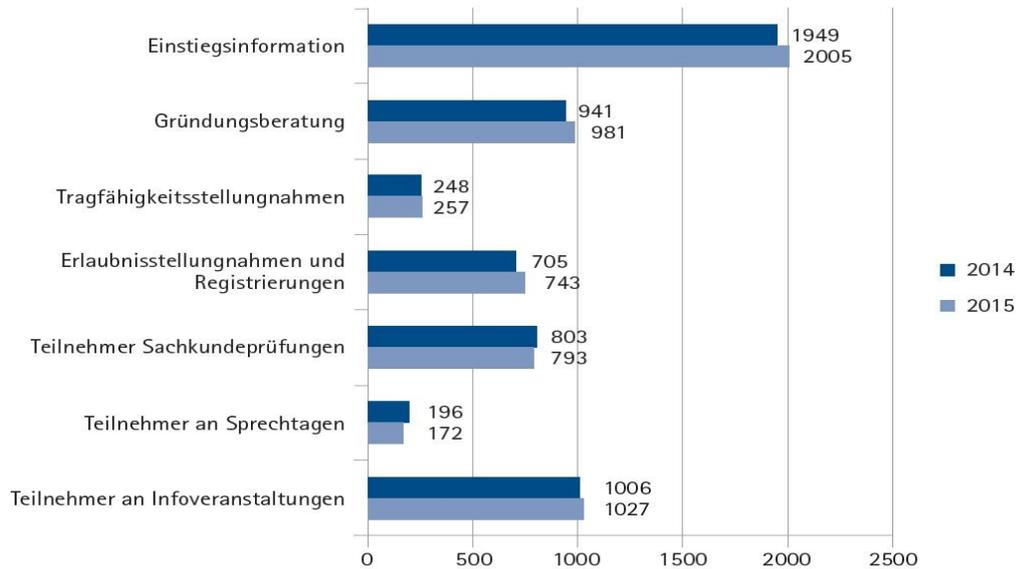


Abbildung 11: Leistungen der IHK Kassel-Marburg, Quelle: IHK Kassel-Marburg

Gründungsberatung in der Region

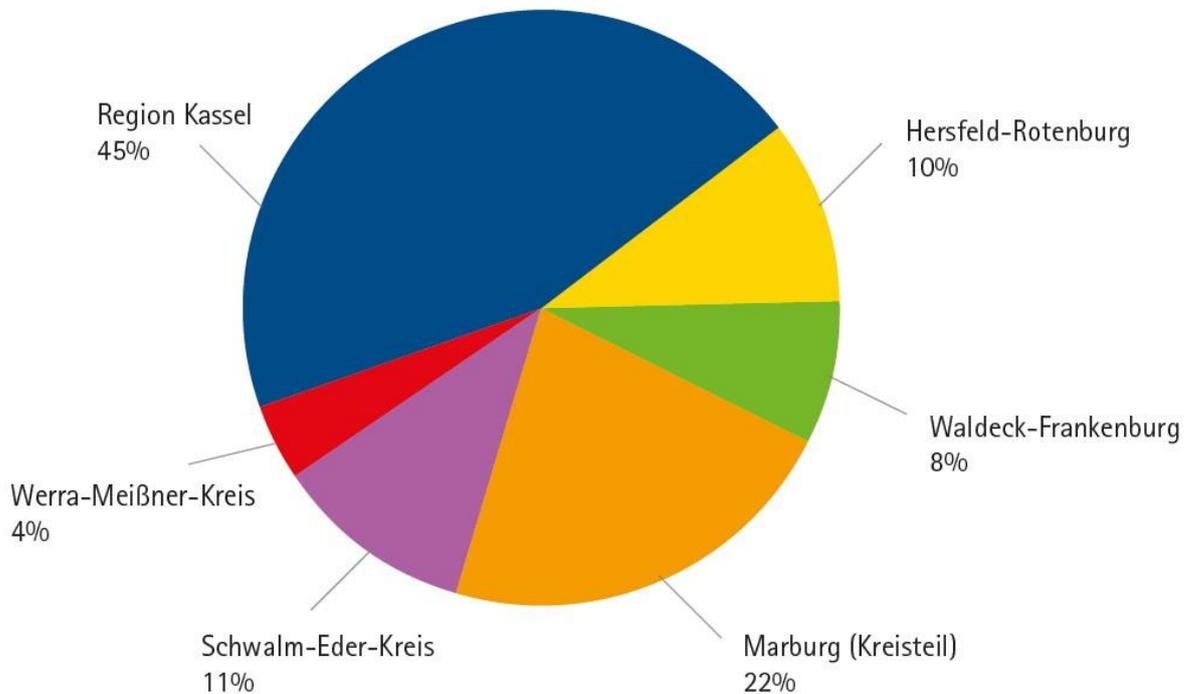


Abbildung 12: Gründungsberatung in der Region, Quelle: IHK Kassel-Marburg

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Gründungsberatung nach Branchen

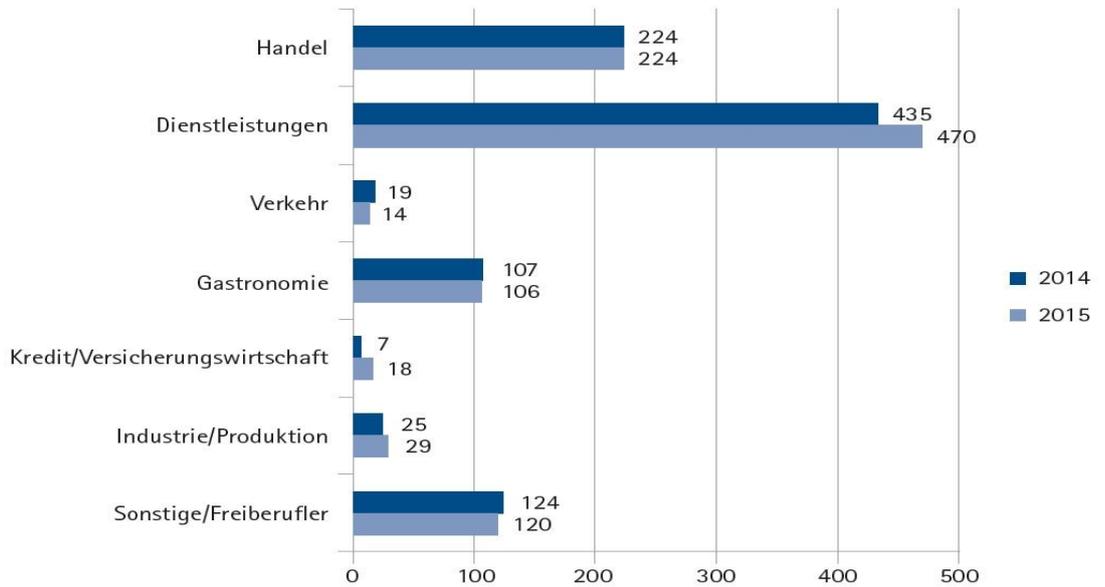


Abbildung 13: Gründungsberatung nach Branchen, Quelle: IHK Kassel-Marburg

Stellungnahmen der IHK Kassel-Marburg

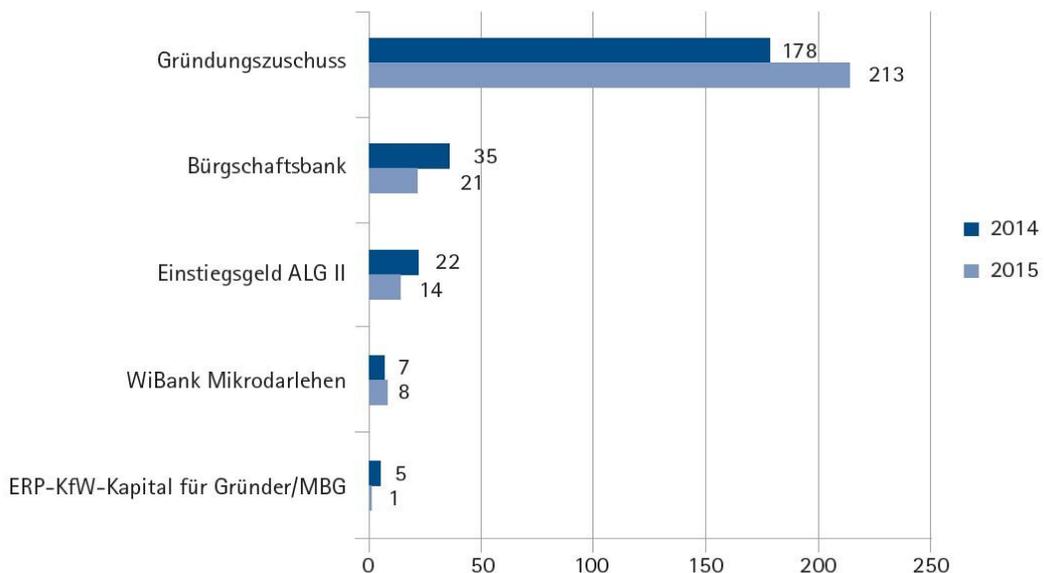


Abbildung 14: Stellungnahmen der IHK Kassel-Marburg, Quelle: IHK Kassel-Marburg

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Stellungnahmen, Erlaubniserteilungen und Registrierungen

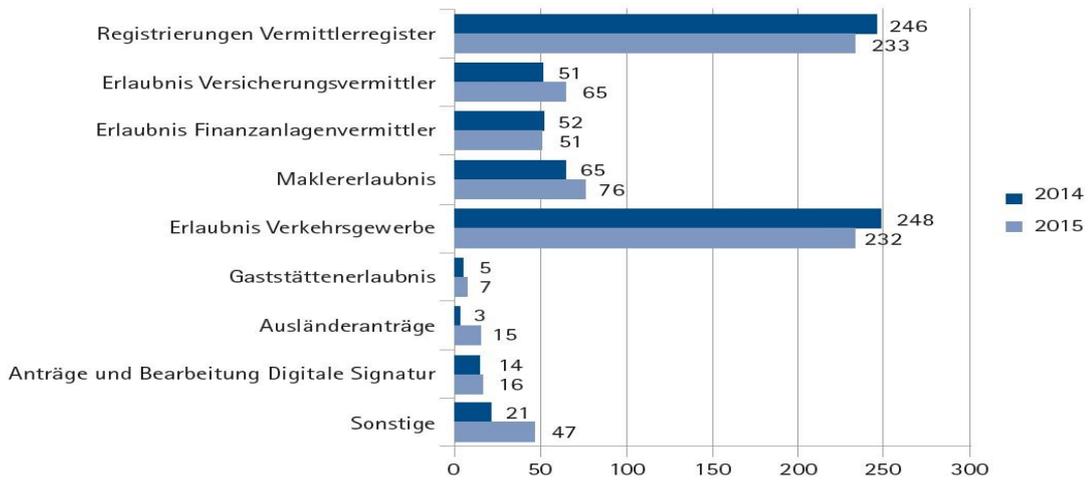


Abbildung 15: Stellungnahmen, Erlaubniserteilungen und Registrierungen, Quelle: IHK Kassel-Marburg

Teilnehmer an Sachkundeprüfungen und Unterrichtungen

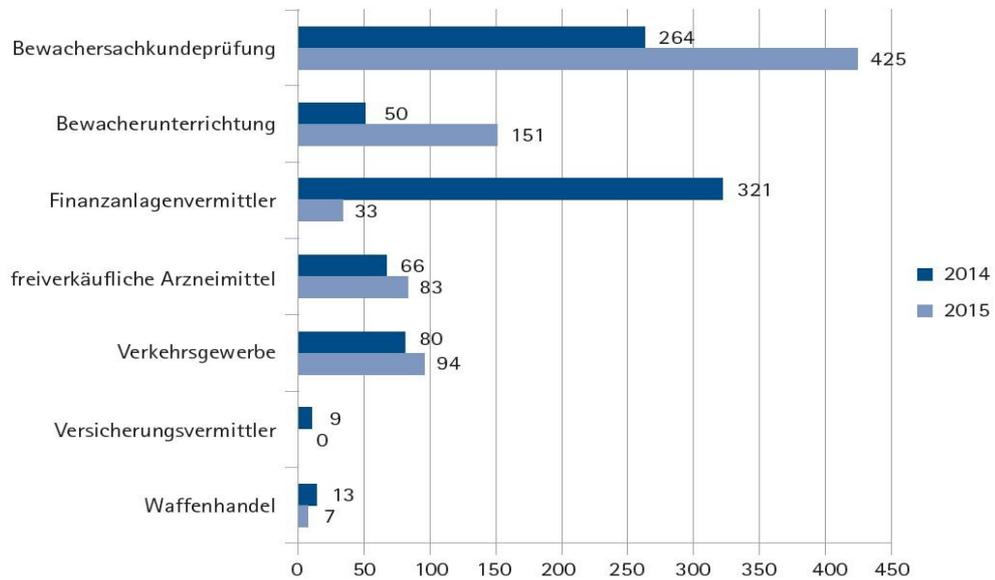


Abbildung 16: Teilnehmer an Sachkundeprüfungen und Unterrichtungen, Quelle: IHK Kassel-Marburg

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Anzahl der Teilnehmer an Gründungssprechtagen

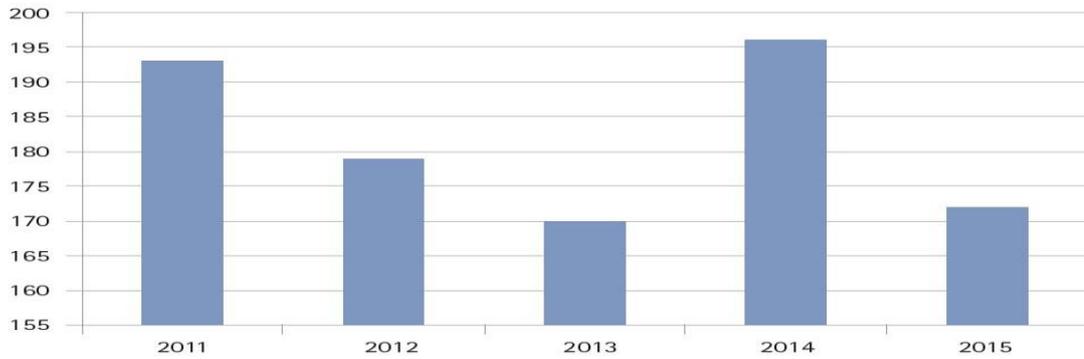


Abbildung 17: Anzahl der Teilnehmer an Gründungssprechtagen, Quelle: IHK Kassel-Marburg

Teilnehmer an Infoveranstaltungen

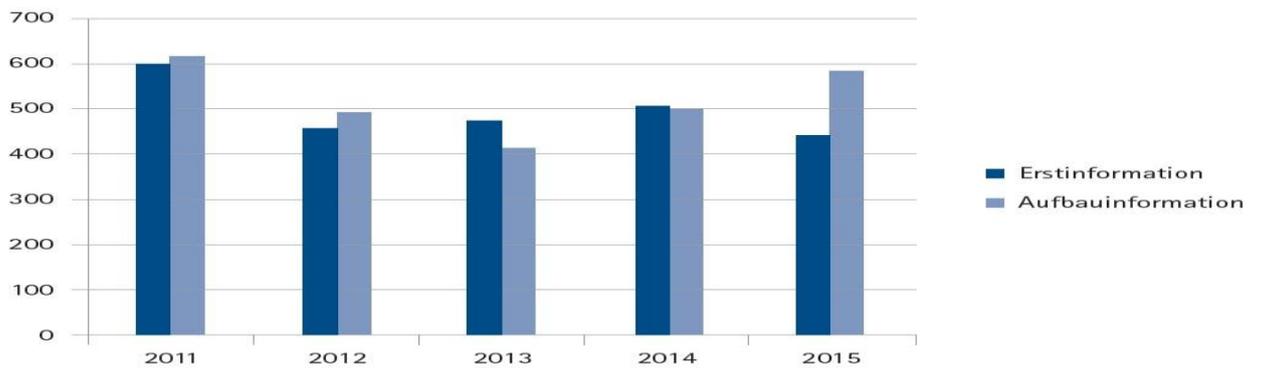


Abbildung 18: Teilnehmer an Infoveranstaltungen, Quelle: IHK Kassel-Marburg

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Empfehlungen an die Politik

Mehr Interesse an Selbstständigkeit wecken

In Anbetracht der eher schwachen Gründungsdynamik sollten auf allen Ebenen des Bildungssystems Unternehmensgründungen thematisiert werden. Dies soll helfen, die Vor- und Nachteile darzustellen, um so Schüler und Studenten dabei zu unterstützen, auf einer breiteren Informationsbasis bewusst die Entscheidung für einen der Wege zu treffen.

Infrastruktur in Klein- und Mittelzentren bereitstellen

Die regionalisierte Betrachtung des Gründungsgeschehens zeigt, dass insbesondere in den ländlichen Teilen Nordhessens mit ausgeprägtem demografischem Wandel auch die Gründungsdynamik deutlich schwächer ausgeprägt ist. Somit ist davon auszugehen, dass jede Stärkung insbesondere der Mittelzentren einen positiven Einfluss auf das Gründungsgeschehen haben wird. So können z. B. durch die Anpassung des Verkehrssystems an die wachsenden Mobilitätsanforderungen gerade die strukturschwächeren Regionen profitieren, da die Attraktivität der Orte für die Wohnbevölkerung und Gründer zunimmt. Die Entwicklung eines Einzelhandelskonzeptes und das Angebot bedarfsgerechter und kostengünstiger Gewerbeflächen unterstützen die Bestandsunternehmen und fördern das Gründungsgeschehen.

Digitalisierung im ländlichen Raum fördern

Fast jedes Unternehmen benötigt heute im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse einen leistungsfähigen Internetanschluss. Für innovative Geschäftsideen ist ein guter Internetanschluss unerlässlich. Da vor allem jüngere Menschen ein Unternehmen gründen, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass eine Breitbandverbindung eine Rolle spielt. Gerade der ländliche Raum ist noch unzureichend mit breitbandigen Internet-Anschlüssen versorgt. Hier sind gemeinsame Anstrengungen der öffentlichen Hand und der Wirtschaft gefragt. Aktuelle Ausbauprojekte können nur ein Zwischenschritt auf dem Weg zu FTTH (Fibre To The Home) sein.

Umfeld für innovative Gründungen fördern

Die Hot Spots des Gründungsgeschehens sind die Hochschulstandorte Marburg und Kassel. Gerade die anwendungsnahe Forschung nicht zuletzt vor dem Hintergrund des digitalen Wandels generiert vermarktungsfähige Innovationen. Auf Basis des Outputs von Ideen und hochqualifizierten Absolventen müssen Netzwerke mit Partnern aus der Wirtschaft und Einrichtungen unterstützt werden, die zur Umsetzung in die Praxis beitragen und die Gründung von Unternehmen erleichtern. Ein gutes Beispiel dafür ist der Inkubator und der Science Park an der Universität Kassel.

Nachfolge unterstützen

Die Folgen des demografischen Wandels wirken sich unmittelbar auf das Unternehmensgefüge gerade in den ländlichen Teilen des IHK-Bezirks aus. Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomieangebote fehlen zunehmend in den Klein- und Mittelzentren Nordhessens und Marburgs. Aktuell vermehrt zur Übergabe anstehende Unternehmen geben die Möglichkeit für einen weniger risikvollen Start in die Selbstständigkeit. Zugleich werden durch Übernahmen Arbeitsplätze erhalten und neue Impulse gesetzt. Gemeinsame Bemühungen zur Unterstützung der gezielten und begleiteten Übergabe können dazu beitragen, wertvolle Unternehmen am Markt zu halten und gleichzeitig Gründungswillige zu fördern.

LEADER - Dokumentation des Auswahlverfahrens

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Anlage zu TOP 6_Stand der Projekte-Projektliste

erstellt von: M. Karmann

erstellt am: 19.06.2017

geändert: 30.06.2017

**LEADER-Vorhaben_Bewilligungen
und Umsetzungen**

Verteiler: FÖR

S11_TV_Liste_BW-Ums_06.2017

Anzahl	Votum am:	Umsetzung	Gemeinde	Vorhaben	Handlungsfeld	Kosten netto	föfä Kosten	Förderquote [%]	Zuschuss	EU	Land
1	20.07.2015	2015-2017	Felsberg	Bop+ (berufsorientierte Praxis für Schulklassen)	II Bildung	103.000 €	102.596,66 €	60	61.558 €	61.558 €	- €
2	20.07.	2016	Körle	Existenzgründung Metallbau	II Regionale Wirtschaft	35.286,76 €	29.652,74 €	35	10.378 €	6.745 €	3.633 €
3	20.07.	2016-07	Felsberg	Wiederbelebung "Alte Bäckerei", Einrichtung Café	III Tourismus	132.683 €	111.498,17 €	35	39.024 €	25.365 €	13.659 €
4	20.07.	2016-07	Felsberg	Erweiterung des Rotkreuzhauses	I Örtliches Leben & Infrastruktur	165.061 €	133.524,93 €	50	66.762 €	43.395 €	23.367 €
5	20.07.	2016-07	Spangenberg- Nausis	Ausbau Rundstrecke mit Anbindung an Wanderscheune	III Tourismus/ Naherholung	20.105 €	20.104,82 €	70	14.073 €	13.067 €	1.006 €
6	20.07.	2016-05	Guxhagen- Büchenwerra	Campingplatz erweiterung: Spielplatz	III Tourismus/ Naherholung	45.000 €	20.821,60 €	35	7.287 €	4.736 €	2.551 €

LEADER - Dokumentation des Auswahlverfahrens

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

7	20.07.15/ 20.10.16	2018	Morschen	Neueinrichtung einer Physio-therapiepraxis	II Regionale Wirtschaft	76.740 €	63.054,44 €	35	22.069 €	14.344 €	7.725 €
8	05.10.	2016-07	Inter-kommunal Kooperationsprojekt mit Schwalm-Aue Felsberg- Schwalmstadt	Aufbau eines Elternvertretungssyste ms	I Örtliches Leben&Infrastrukt ur/Daseinsvorsorge	14.994 €	12.600,00 €	50	4.725 €	4.095 €	630 €
9	05.10.	2016- 2017-09	Morschen	"Engelgärten"-Anlegen eines Schaugartens für beispiel-hafte seniorengerechte Außenanlagengestaltung	I Örtliches Leben& Infra-struktur	12.236 €	10.793,00 €	50	5.396 €	3.507 €	1.889 €
10	05.10.	2018-02	Malsfeld- Beiseförth	Seniorenbetreuung - Ausbau mit Öffnung zum Ort als Integrationsmaßnahme	I- Örtliches Leben&Infrastruktur/ Daseinsvorsorge	159.007 €	133.619,39 €	50	66.809 €	43.425 €	23.384 €

LEADER - Dokumentation des Auswahlverfahrens

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Anzahl	Votum am:	Umsetzung	Gemeinde	Vorhaben	Handlungsfeld	Kosten netto	föfä Kosten	Förderquote [%]	Zuschuss	EU	Land
11	11.04.2016	2017-10	Melsungen	Existenzgründung Meinen, Goldschmiede	II. Regionale Wirtschaft	46.758 €	39.309,73 €	35	13.758 €	8.942 €	4.816 €
12	11.04.2016	2016-06	LAG	Tourismus-Workshop ÖP	III Tourismus/ Naherholung	1.900 €	1.900,00 €	60	1.140 €	1.140 €	- €
13	11.07.2016	2016-12	RM NH	Machbarkeitsstudie Wurstmuseum ÖP	III Tourismus/ Naherholung	15.594 €	13.104,00 €	60	7.862 €	7.862 €	- €
14	20.10.2016	2019	Melsungen	Personalanschub TAG ÖP	III Tourismus/ Naherholung	101.277 €	101.277,00 €	60	60.766 €	60.766 €	- €
15	20.10.2016	2017 - 10	Guxhagen	Historischer Themenweg ÖP	III Tourismus/ Naherholung	28.105 €	25.129,82 €	55	13.821 €	13.821 €	- €
16	20.10.2016	2018	Melsungen	Wohnmobilstell-plätze ÖP	III Tourismus/ Naherholung	268.301 €	218.863,39 €	60	131.318 €	131.318 €	- €
17	20.10.2016	2016-12	Malsfeld	Betriebserweiterung Kaczmarek, A-Z Dienstleistung P	II. Regionale Wirtschaft	37.961 €	31.900,00 €	35	11.165 €	7.257 €	3.908 €
18	15.05.2017	2017-	Malsfeld	Kanuanleger ÖP	III Tourismus/ Naherholung	19.949 €	16.763,60 €	55	9.220 €	9.220 €	- €

LEADER - Dokumentation des Auswahlverfahrens

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

19	15.05.2017	2017-	Spangenberg	Wohnmobilstellplätze ÖP	III Tourismus/ Naherholung	50.516 €	42.450,00 €	65	27.592 €	27.592 €	- €
20	15.05.2017	2019	Milde Stiftungen Spbg	Haus HändeWerk	I.3 Örtl Leben u Infrastruktur	241.509 €	198.152,50 €	60	118.891 €	118.891 €	- €
Summe						1.575.981 €	1.327.115,79 €		693.614 €	607.046 €	86.568 €

ÖP – Öffentliches Projekt, P – privates Projekt

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Anlage zu TOP 6_ Projektreise-Ablaufplan**Ablaufplan Projektreise 2017**

Tag 1.	Wann?	Wo?	Was?
21.08.2017	14.30 Uhr	Malsfeld	Beginn
21.08.2017	15.00-17.00 Uhr (Sitzung)	34587 Felsberg Sälzer Straße 3a	BoP +: Berufsorientierte Praxis für Schulklassen
21.08.2017	17.30 Uhr	Malsfeld	Ende

Tag 2.	Wann?	Wo?	Was?
25.08.2017	10.00 Uhr	Malsfeld	Beginn
25.08.2017	10.30 Uhr-11.30 Uhr	34327 Körle Uferstraße 4	Gründung Metallbaubetrieb
25.08.2017	12.00 Uhr-13.00 Uhr	34302 GuxhagenBüchenw erra Zum Bruch 6	Campingplatz- Spielplatz
25.08.2017	13.30 Uhr-14.30 Uhr	34587 Felsberg Obergasse 11	Errichtung eines Cafés
25.08.2017	15.00 Uhr	Malsfeld	Ende

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

26. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Guxhagen, Sitzungssaal

Tag 3.	Wann?	Wo?	Was?
07.09.2017	10.00 Uhr	Malsfeld	Beginn
07.09.2017	10.15 Uhr-11.00 Uhr-	34323 Malsfeld- Beiseförth Mühlenstraße 21	Intergration Altersheim
07.09.2017	11.15 Uhr-12.00 Uhr	34326 Morschen Jägerpfad 10	Engel-Gärten

Tag 3.	Wann?	Wo?	Was?
07.09.2017	12.30 Uhr-13.15 Uhr	34212 Melsungen Burgstraße 23	Existenzgründung: Kunstgoldschmiede
07.09.2017	13.45 Uhr-14.30 Uhr	34587 Felsberg- Gensungen Sunderbachstraße 14	Erweiterung und Modernisierung des Rotkreuzhauses
07.09.2017	15.00 Uhr	Malsfeld	Ende

Tag 4.	Wann?	Wo?	Was?
08.09.2017	14.00 Uhr	Malsfeld	Beginn
08.09.2017	14.30-15.30 Uhr	34286 Spangenberg- Nausis Alheimer Straße	Ausbau der Rundstrecke Nausis zum Kunstwanderweg
08.09.2017	16.00 Uhr	Malsfeld	Ende